



Einladung zur akademischen Jahresfeier

Freitag, 10. November 2017, 18 Uhr s. t.

Plenarsaal der Akademie, Geschwister-Scholl-Str. 2, 55131 Mainz

Die Akademie lädt ein zu ihrer Jahresfeier, bei der Präsident **Prof. Dr.-Ing. Reiner Anderl** einen Rückblick auf das vergangene Berichtsjahr geben wird. Für das Land Rheinland-Pfalz spricht Staatssekretär Salvatore Barbaro (Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur) ein Grußwort.

Den Festvortrag hält das Akademiemitglied **Christoph M. Schmidt** über »Ökonomische Herausforderungen für Deutschland und Europa«. Prof. Dr. Christoph M. Schmidt ist seit 2002 Präsident des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung (RWI) in Essen und Professor für Wirtschaftspolitik und angewandte Ökonometrie an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2013 ist er Vorsitzender des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Seine aktuellen Forschungsinteressen gelten arbeitsökonomischen und zentralen Themen aus öffentlichen Debatten zur Wirtschafts- und Finanzpolitik, was ihn zu einem gefragten Politikberater macht.

Dr. Frank Suder, geschäftsführender Vorstand der Fritz Thyssen Stiftung, erhält die Leibniz-Medaille, die höchste Auszeichnung, die die Akademie zu vergeben hat. Frank Suder wird insbesondere für sein persönliches Engagement bei der Umsetzung des Konzeptes des »Jungen Akademie« geehrt, die dank der Fritz Thyssen Stiftung in eine vierjährige Start- und Konsolidierungsphase gehen konnte. Zugleich möchte die Akademie mit dieser Auszeichnung der Fritz Thyssen Stiftung für ihre Förderung danken.

Antrittsreden halten die Mitglieder **Walter Bisang**, **Christian Lehnert** und **Isabel Mundry**.

- **Walter Bisang**, Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse, Professor für Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- **Christian Lehnert**, Mitglied der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse, Leiter des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands an der Universität Leipzig
- **Isabel Mundry**, Mitglied der Klasse der Literatur und der Musik, Komponistin und Professorin für Komposition an der Zürcher Musikhochschule sowie an der Musikhochschule München

Die Stipendien sowie die verschiedenen Akademiepreise, die vorrangig der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen, erhalten in diesem Jahr:

Prof. Dr. Teresa Jiménez Calvente (Rudolf-Meimberg-Preis), **Dr. Lena Foljanty** (Sybille Kalkhof-Rose Akademie-Preis für Geisteswissenschaften), **Dr. Julia Zwink** (Kurt-Ringger-Preis)

(Informationen zu den Preisen und den Preisträgern finden Sie auf Seite 2)

Die Teilnahme an der Jahresfeier und dem anschließenden Empfang erfolgt auf gesonderte Einladung. Vertreter der Presse sind willkommen, über eine Berichterstattung würden wir uns freuen.



Informationen zu den Trägern der Akademie-Preise für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Rudolf-Meimberg-Preis

Der von Professor Dr. Rudolf Meimberg gestiftete Preis wird verliehen für herausragende in- oder ausländische Publikationen, in denen der Verantwortung des Menschen für sich und die Allgemeinheit in besonderer Weise Rechnung getragen wird, oder für Forschungen im Bereich der griechisch-orientalischen Altertumskunde in Verbindung zur Kultur der Gegenwart sowie der Tradition des Humanismus und der Humanität. In diesem Jahr geht die Auszeichnung an **Prof. Dr. Teresa Jiménez Calvente**, Universidad de Alcalá, Profesora Titular de Filología Latina. Sie wird für ihr umfangreiches Werk, das sich vor allem mit den großen kulturell prägenden Personen Spaniens am Übergang vom Mittelalter in die Neuzeit beschäftigt, ausgezeichnet. Zu nennen sind hier u.a. Antonio de Nebrija (der die erste spanische Grammatik verfasste), Alfonso de Palencia, Hernán Núñez und vor allem die herausragende Monographie über Alfonso de Cartagena. Die Auszeichnung ist mit 8.000 € dotiert.

Sibylle Kalkhof-Rose-Akademie-Preis für Geisteswissenschaften

Der Sibylle Kalkhof-Rose-Akademie-Preis für Geisteswissenschaften wird im Wechsel mit dem Walter Kalkhof-Rose-Gedächtnis-Preis für Naturwissenschaften vergeben. Ausgezeichnet werden Preisträger und Preisträgerinnen, die jünger als 40 Jahre sein sollen und sich durch exzellente wissenschaftliche Veröffentlichungen ausgewiesen haben. In diesem Jahr wird die Rechtswissenschaftlerin **Dr. Lena Foljanty**, Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte, für ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Juristischen Zeitgeschichte, vor allem zu Fragen der interkulturellen Rezeption von Recht zwischen Ostasien und Europa ausgezeichnet. Ihre Dissertation zu den Naturrechtsdebatten der Nachkriegszeit wurde 2013 als juristisches Buch des Jahres ausgezeichnet. Das Preisgeld beträgt 5.000 €.

Kurt-Ringger-Preis

Benannt nach ihrem Stifter, dem Romanisten Kurt Ringger, werden mit dem Preis exzellente Dissertationen oder Habilitationsschriften aus dem Bereich der romanistischen Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaften ausgezeichnet. 2017 wird er an die Romanistin **Dr. Julia Zwink**, Georg-August Universität Göttingen, Seminar für Romanische Philologie, verliehen. Sie wird ausgezeichnet für ihre Dissertation über ein anonymes altfranzösisches Fiebertraktat in hebräischer Graphie, die eine Teiledition und die lexikalische Analyse des medizinischen Wortschatzes bietet. Der Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 € versehen.

Weiterer Terminhinweis:

9. November, 19 Uhr, Isabel Mundry: Blick in die Werkstatt

Martina Schucan (Violoncello) spielt »Le Corps des Cordes« von Isabell Mundry.

Isabel Mundry, die eine Professur für Komposition an den Musikhochschulen Zürich und München innehat, ist seit 2016 Mitglied unserer Akademie. Näheres zu diesem Abend unter:

http://www.adwmainz.de/fileadmin/adwmainz/veranstaltungen/Flyer_Isabel_Mundry-1.pdf

Zuvor, am **9. November 2017, 17 Uhr**, können Sie sich über das Projekt »Freischütz digital« informieren, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, die unterschiedlichen Methoden und Strategien einer gleichsam offenen digitalen Ausgabe – jenseits der Anforderungen an einen gedruckten Text – auszuleuchten und zu erproben, vorgestellt von Mitarbeitern dieses vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt vor:

<http://www.adwmainz.de/kalender/eintrag/presentation-freischuetz-digital.html>

Bei der einstündigen Präsentation stehen drei Aspekte im Zentrum: die digitale Erschließung musikalischer Quellen, das Libretto und seine »Intertext« sowie die Einbeziehung von Audio-Aufnahmen und deren Synchronisierung. Der Nutzer hat so die Möglichkeit, sich nunmehr von verschiedenen »Domänen« (Musik, Text, Sound) dem Gegenstand zu nähern.